

## HOPE'87 Darstellung der Organisation

HOPE'87 ist eine österreichische Initiative, die bei der Durchführung von Jugendbeschäftigungs- und Jugendausbildungsprojekten in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie in Mittel- und Osteuropa in den Bereichen Bildung, Berufsbildung, Handwerk, Landwirtschaft und Ressourcenschutz eng mit dem österreichischen Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für europäische und auswärtige Angelegenheiten kooperiert. Sie ist als gemeinnütziger Verein in Wien registriert (ZVR: 482616437).

Die Gründung von HOPE'87 basiert auf der UN Resolution 40/16 „Opportunities for Youth“, die von der UN-Generalversammlung aus Anlass des Internationalen Jugendjahres der Vereinten Nationen (1985) beschlossen wurde. Im Jahr 2022 feierte die Organisation ihr 35-jähriges Bestandsjubiläum.

Ein besonderer Fokus liegt auf humanitären Projekten in „Disaster and Post-Disaster Areas“, wobei nicht nur existenziell notwendige Güter sowie Medikamente und medizinische Betreuung zur Verfügung gestellt werden, sondern diese Aktivitäten immer mit weitergehenden Maßnahmen zur raschen Wiederherstellung der lokalen Infrastruktur kombiniert werden. Derzeit werden Projekte der humanitären Hilfe in Bangladesch für Rohingya Flüchtlinge aus Myanmar sowie in Burkina Faso im Bereich Nahrungsmittelsicherheit durchgeführt.

In acht Ländern weltweit, nämlich in Burkina Faso, Mali, Senegal, Burundi, Pakistan, Bangladesch, der Republik Moldau und Brasilien, wird HOPE'87 von lokalen „Country Representatives“ (früher: Branch Office Manager) repräsentiert. Als nationale ExpertInnen sind diese verantwortlich für die Identifizierung, Supervision und Evaluierung von Projekten und unterstützen die jeweiligen Projektpartner mit dem notwendigen Know-how. Weiters ist es ihre Aufgabe enge Arbeitsbeziehungen zu den nationalen Regierungen und Behörden, NGOs und INGOs und Vertretungen der internationalen Organisationen, wie UNESCO, UNHCR, WFP, WHO, UN-HABITAT, UNDP, ILO sowie der EU zu etablieren.

HOPE'87 entsendet bewusst keine EntwicklungshelferInnen sondern vertraut auf lokale, von der Organisation speziell ausgebildete ExpertInnen.

Seit dem Frühjahr 1991 ist HOPE'87 mit den Vereinten Nationen durch ein „Memorandum of Understanding“ zwischen der Republik Österreich (für HOPE'87) einerseits, sowie den VN andererseits, affiliert. 1992 verlieh der Generaldirektor der UNESCO HOPE'87 den Status „In Operational Relationship with UNESCO“.

HOPE'87 ist Mitglied in der Vereinigung „Globale Verantwortung-Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe“, dem Dachverband der in der EZA und Humanitären Hilfe tätigen österreichischen Organisationen.

Internationale Partner sind u.a. die EU (EuropeAid und ECHO), die Austrian Development Agency (ADA), die Aga Khan Foundation (AKF), die YOU Stiftung sowie UNESCO um nur einige wenige zu nennen.

Der ehrenamtlich tätige und von der Vollversammlung gewählte Vorstand tritt mindestens dreimal im Jahr zusammen und entscheidet über die strategische Programmierung sowie über budgetäre Fragen. Ihm gehören 2025 die folgenden Personen an:

Robert Ottitsch (Vorstandsvorsitzender), Dr. Stefan Wurst (stellv. Vorstandsvorsitzender), SC Dr. Manfred Matzka (stellv. Vorstandsvorsitzender und Finanzbeauftragter), Bot. Dr. Caroline Gudenus (Schriftführerin), Dr. Paolo Budroni (Vorstandsmitglied), Martina Paul, MBA (Vorstandsmitglied).

Die Generalsekretärin, Natalia Salazar, vertritt die Organisation nach außen.

Als unabhängiges Kontrollorgan fungiert die folgende Kanzlei:

1. DDr Michael Edelhofer (Wirtschaftsprüfer) ACCURATA  
Wirtschaftsprüfung G.m.b.H. Elisabethstraße 10/6  
1010 Wien  
Tel.: + 43 1 505 87 65  
HG Wien FN 264002p

Als Datenschutzbeauftragte der Organisation und für die Spendenwerbung verantwortlich wurde Frau Dr. Maisa Khalil nominiert. Für die Verwendung eingeworbener Spenden zeichnet SC Dr. Manfred Matzka verantwortlich.

Als besonderes Aufsichtsorgan fungieren das ehrenamtlich tätige Internal Audit Committee und das Internal Risk Management Committee.

Das Generalsekretariat in Wien wird von der Generalsekretärin Natalia Salazar und einem kleinen, effizienten Team geleitet. Neben staatlicher Finanzierung, stellen private und internationale Förderungen den Bestand der Programme sicher.

Die HOPE'87 Vollversammlung wird mindestens einmal pro Jahr einberufen und entlastet, nach entsprechender Berichterstattung des Vorstandsvorsitzenden, der Generalsekretärin, des unabhängigen Wirtschaftsprüfers, des Rechnungsprüfers und nach Diskussion den Vorstand und die Generalsekretärin.

Detailliertere und stets aktuelle Informationen, Bilder aus dem Feld und Tätigkeitsberichte finden sich unter [www.hope87.at](http://www.hope87.at) bzw. auf der HOPE'87 Facebook-Seite.